

Im Vorstand vom Verein «MATTHÄUSMARKT» packen alle mit an: Vera Majewsky, Flurina Manz, Stephanie Nabholz, Madeleine Hunziker, Hannes Rau, Theres Wernli, Claudia Oetterli, Ulla Stöffler, Barbara Rettenmund (v.l.n.r.)



«Die Mitarbeit im Vorstand macht Spass.
Und der Genuss kommt auch nicht zu kurz.»

Vera Majewsky, verantwortlich für die Saisonmärkte

Jenny Hartmann, Michi Oswald, Bruno Steiger, Basel, Fotos: Armin Roth, Basel



Kanton Basel-Stadt

Jetzt anmelden!
www.schappo.ch

schappo anerkennt und unterstützt Engagement im Alltag – in der Entstehung und in der Umsetzung. Wenn Sie im Kanton Basel-Stadt leben oder arbeiten, können auch Sie sich für einen **schappo** anmelden. Die Kriterien und Ziele sind im Prospekt oder unter www.schappo.ch ausführlich beschrieben.

Eine Initiative des Kantons Basel-Stadt mit Unterstützung von Partnern aus Wirtschaft, Medien und gemeinnützigen Institutionen.

schappo. Für Engagement im Alltag.

Kanton Basel-Stadt
Präsidialdepartement
Marktplatz 30a, 4001 Basel
Telefon 061 267 91 31
E-Mail schappo@bs.ch

Anmeldeformulare, Porträts von ausgezeichneten Projekten und weitere Informationen finden Sie unter www.schappo.ch

Hauptpartner

RAIFFEISEN
am Aescheplatz und z'Rieche

Medienpartner

radio basel

apg
Affichäge

Basler Zeitung

kult.kino

THEATER BASEL



schappo

Für Engagement im Alltag



Der 23. schappo geht an

«**MATTHÄUSMARKT**»

Direkt vom Bauernhof. Frischer geht es nicht. Jeden Samstag bieten regionale Produzentinnen und Produzenten Saisongemüse, Obst und andere Frischprodukte auf dem Matthäusmarkt feil. Organisiert wird dieser Markt der Genüsse von engagierten, freiwillig arbeitenden Bewohnerinnen und Bewohnern des Matthäusquartiers.

Stellvertretend für den Vorstand des Vereins Matthäusmarkt: Ulla Stöffler, Stephanie Nabholz, Hannes Rau.



«Einkaufen auf dem Matthäusmarkt ist ein Erlebnis, ein samstägliches Ritual, auf das ich mich immer wieder von Neuem freue!»

Anita Lachenmeier, Nationalrätin

Man trifft sich auf dem Matthäusplatz auf Basels lebendigstem Wochenmarkt für heimische, landwirtschaftliche Frischprodukte und Spezialitäten.

Jeden Samstag, pünktlich um 8 Uhr und bei jedem Wetter präsentieren an zehn bis fünfzehn Marktständen regionale Produzentinnen und Produzenten erntefrisches Gemüse und Obst, noch warmes Holzofenbrot oder Delikatessen vom eigenen Hof – einzigartige Produkte, wie man sie sonst kaum findet. Der Matthäusmarkt ist keine Touristenattraktion sondern ein Einkaufsort und Treffpunkt für das Quartier. Der Markt lebt von Stammkundinnen und Stammkunden, die wissen was sie wollen und grossen Wert auf saisongerechte Frischprodukte legen. Ein Ort für Gross und Klein, für Menschen mit vielfältigen Interessen und unterschiedlichster Herkunft.

Die Idee entstand bei einem Nachtessen im Freundeskreis. Der gemeinsame Nenner war das Bedürfnis nach einem kleinen, wöchentlichen Markt, wie man ihn aus dem Elsass oder dem Badischen kennt. Ein lebendiger Ort im Quartier, wo man gerne hingehet und schwatzen kann. So fand vor über vier Jahren der erste Markt im Matthäusquartier statt. Heute ist der Matthäusmarkt etabliert und nicht mehr aus dem Quartierleben wegzudenken.

Die Organisation und Durchführung liegt in den professionellen Händen des Vereins Matthäusmarkt. Engagierte Vorstandsmitglieder und frei-

willige Helferinnen und Helfer stellen sich unentgeltlich zur Verfügung. Dank dieser Unterstützung stehen seit Beginn auch vier attraktive Saisonmärkte mit erweitertem Angebot (Kunsthandwerk, Design etc.) mit 50 bis 80 Ausstellerinnen und Ausstellern auf dem Programm. Neben der Arbeit pflegen die Vereinsmitglieder die gegenseitigen Kontakte. Man trifft sich zum Essen oder unternimmt gemeinsame Ausflüge.

Die Ausstellerinnen und Aussteller stammen alle aus der Region. Sei es aus dem nahen Markgräflerland, dem Baselbiet, dem Elsass oder dem Jura. Der Matthäusmarkt hat einen festen Platz in ihrer Agenda. Sie schätzen den unkomplizierten Umgang, die vielen über die Jahre gewachsenen freundschaftlichen Beziehungen und natürlich die hohe Kaufbereitschaft verbunden mit der Nachfrage nach heimischen Angeboten aus Eigenproduktion.

Der Matthäusmarkt ist ein Gewinn für das Quartier. Nicht nur wegen den lukullischen Verlockungen sondern genauso wegen seiner Funktion als Ort für Begegnungen, Kontakte zu anderen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie für die Pflege von Freundschaften. Die Gemeinschaft wird gestärkt und die Identifikation mit dem Quartier wächst. Ein Engagement mit Vorbildfunktion für eine gelebte, nachhaltige Stadt- und Lebensraumentwicklung, die allen Freude bereitet.

Immer einen Besuch wert: die Saisonmärkte. Mit viel Kreativität und noch mehr Engagement setzen sich die Organisatoren vom «MATTHÄUSMARKT» für ein lebendiges Quartier ein.



Eine Initiative mit Vorbildcharakter.

Die Trägerschaft schuf mit ihrem uneigennütigen, freiwilligen Engagement einen Treffpunkt im Matthäusquartier. Hier begegnet man sich unabhängig von Herkunft, Kaufkraft, Alter, Sprache oder Religion. Hier wird Integration gelebt. Hier entstehen neue Beziehungen und bestehende werden gestärkt. Der Dialog wird gefördert. Soziale Netzwerke entstehen. Ausstellerinnen und Aussteller aus der Region bieten ihre Produkte direkt an, Besucherinnen und Besucher können zwischen saisongerechten, frischen Produkten auswählen.

«Matthäusmarkt» ist ein Engagement, das zur Vielfalt, Lebendigkeit und Einzigartigkeit des ganzen Kleinbasels beiträgt und den städtischen Lebensraum bereichert. Dafür danken wir den Initiantinnen und Initianten. Dafür wollen wir mit einem schappo unsere Anerkennung ausdrücken.

Dr. phil. Rahel Heeg, Soziologin, Dozentin an der Fachhochschule Nordwestschweiz, Mitglied der schappo Expertenkommission.

«MATTHÄUSMARKT» wird von schappo konkret unterstützt durch:

- **Kostenübernahme für Sozialzeitausweis**
- **Bekanntmachung des Matthäusmarktes**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Projektberatung**

Matthäusmarkt



Wochenmarkt mit Obst und Gemüse aus der Region direkt vom Bauernhof.

Jeden Samstag, bei jedem Wetter:
08.00 – 13.00 Uhr auf dem Matthäusplatz

Projekt-Steckbrief

Ziel. Organisation, Aufbau und Durchführung von einem Quartiermarkt für saisongerechte, erntefrische landwirtschaftliche Erzeugnisse direkt von regionalen Produzenten/-innen. Belebung des Matthäusplatzes und Schaffung einer Begegnungszone für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Projekt. Jeden Samstag verkaufen über zehn regionale Produzenten/-innen ihre Frischprodukte am Wochenmarkt. Angebotsschwerpunkte sind Obst und Gemüse, aber auch Holzofenbrot, Fleischspezialitäten, Blumen oder Milchprodukte fehlen nicht. Vier Mal im Jahr findet ein Saisonmarkt mit 50 bis 80 Ständen und erweitertem Angebot statt. Nach vier Jahren hat sich der «MATTHÄUSMARKT» einen Platz im Herzen und im Einkaufskorb der Bevölkerung erobert. Ein Ort, wo man gerne verweilt, Freundinnen und Freunde trifft.

Initianten/-innen. Vor fünf Jahren wurde die Idee bei einem Nachtessen geboren und ein Jahr später in die Tat umgesetzt. Engagierte Basler/-innen mit Interesse an einem attraktiven, lebendigen Quartier und Vielfalt in jeglicher Form gründeten einen Verein, kontaktierten Marktfahrer, überzeugten die Behörden und starteten mit einem kleinen Markt. Heute garantieren neun Vorstandsmitglieder einen professionellen, reibungslosen Ablauf – freiwillig und ohne Entgelt.

Zielgruppe. Bewohnerinnen und Bewohner im Kleinbasel sowie Produzenten und Produzentinnen von landwirtschaftlichen Produkten.

Motivation. Nach dem die elsässischen Marktfrauen sich immer mehr zurückzogen, fehlte im Quartier eine Einkaufsmöglichkeit für Frischprodukte direkt vom Produzenten. Eine echtes Bedürfnis, wie sich schnell herausstellte.

Finanzierung. Vereinsmitgliederbeiträge, Standgebühren, Sponsoren, Gönner, Sach- und Geldspenden.

Resultat. 48 Wochen- und vier Saisonmärkte im Jahr. Wöchentlich über 800 Marktbesucher/-innen. 110 Vereinsmitglieder. Ein Stamm von über zehn Anbietern/-innen am Wochenmarkt und 50 bis 80 Aussteller/-innen am Saisonmarkt. Ein nicht mehr wegzudenkender Begegnungsort im Matthäusquartier.

Zukunft. Der Matthäusmarkt bleibt ein Markt für das Kleinbasel. Im Zentrum stehen der kontinuierliche Ausbau eines qualitativ hochwertigen, vielfältigen Angebots und das Gewinnen neuer Kundinnen und Kunden, die ins Quartier ziehen (z. B. Erlenmatt).

Kontakt

Verein «MATTHÄUSMARKT»
Markgräflerstrasse 47, 4057 Basel
Telefon: 061 691 84 26
www.matthaeusmarkt.ch